

# Siehe, eine Jungfrau wird empfangen

1

Andreas Weil, Juli 1989

*p* Sie - he, *mp* sie - - he, *mf* ei - ne Jung - - frau wird em - pfang - -

*p* Sie - he, *mp* sie - he, *mf* ei - ne Jung - - frau wird em -

*p* Sie - he, *mp* sie - he, *mf* ei - ne Jung -

*p* Sie - - he, *mp* sie - he,

- en und ei-nen Sohn ge - bä - ren.

pfang- - - en und ei-nen Sohn ge - bä - ren, ge - - bä - ren.

- frau wird empfang - en und ei-nen Sohn ge - bä - - ren.

ei - ne Jung - frau wird em - pfang - en und ei-nen Sohn ge - bä - ren.

Sie - he, ei - ne Jung - - frau wird em-pfang - en

Sie - he, ei - ne Jung - - frau wird em-pfang - en

Sie - he, ei - ne Jung - - frau wird em-pfang - - gen und sein

Sie - - he, ei - ne Jung - - frau wird em-pfang - en und sein

20



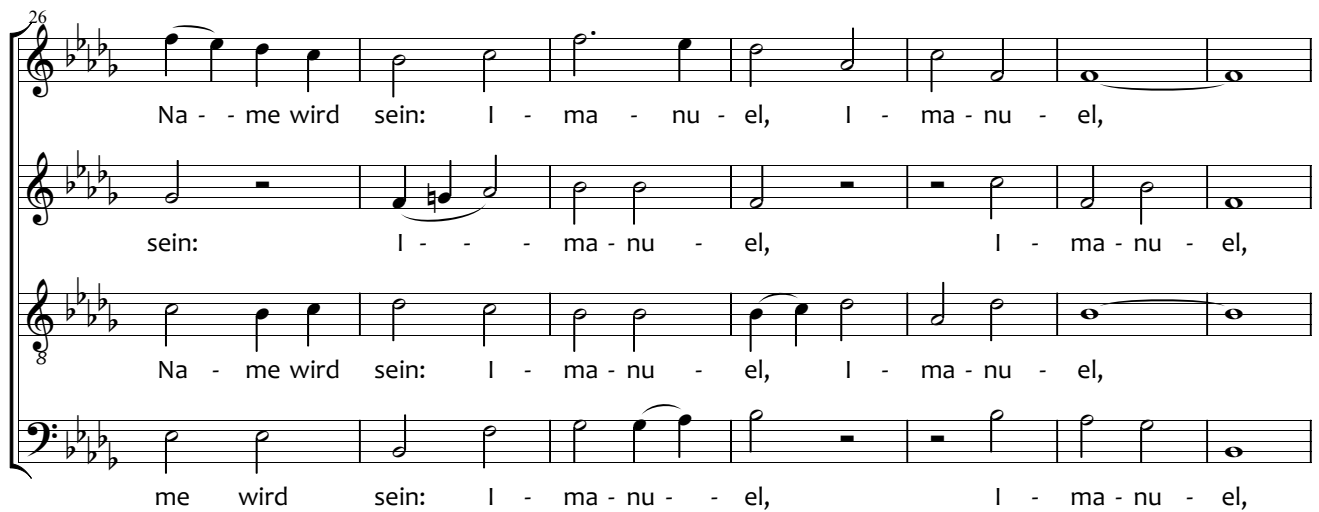
und sein Na - - - me wird sein, und sein

und sein Na - - - me wird sein, und sein Na - - me wird

Na - - - me wird sein, sein Na - - - me wird sein, und sein

Na - - - me wird sein, sein Na - - - me, und sein Na - -

26



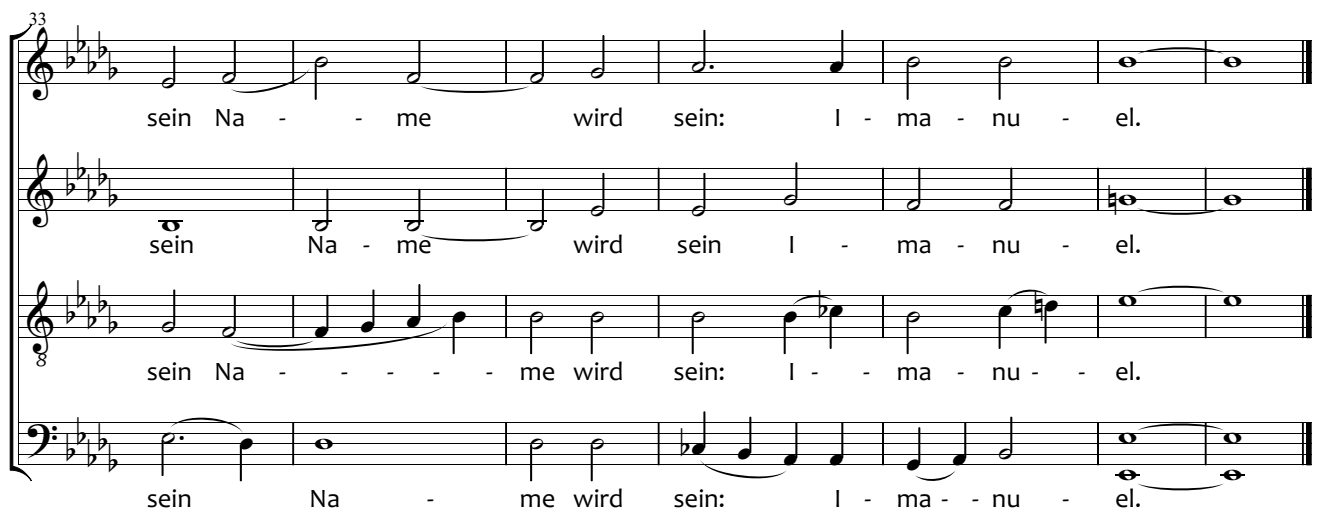
Na - - me wird sein: I - ma - nu - el, I - ma - nu - el,

sein: I - - - ma - nu - el, I - ma - nu - el,

Na - me wird sein: I - ma - nu - el, I - ma - nu - el,

me wird sein: I - ma - nu - - el, I - ma - nu - el,

33



sein Na - - - me wird sein: I - ma - nu - el.

sein Na - me wird sein I - ma - nu - el.

sein Na - - - - - me wird sein: I - - ma - nu - - el.

sein Na - - - me wird sein: I - ma - - nu - el.

# GL 236, Es kommt ein Schiff geladen

1. Es kommt ein Schiff ge-la-den bis an sein  
 2. Das Schiff geht still im Trie-be, es trägt ein  
 3. Der An-ker haft auf Er-den, da ist das

1. Es kommt ein Schiff ge-la-den bis an sein  
 2. Das Schiff geht still im Trie-be, es trägt ein  
 3. Der An-ker haft auf Er-den, da ist das

1. Es kommt ein Schiff, es kommt ein Schiff ge-la-den bis an sein  
 2. Das Schiff geht still, das Schiff geht still im Trie-be, es trägt ein  
 3. Der An-ker haft, der An-ker haft auf Er-den, da ist das

1. Es kommt ein Schiff ge-la-den bis an sein  
 2. Das Schiff geht still im Trie-be, es trägt ein  
 3. Der An-ker haft auf Er-den, da ist das

1. höch-sten Bord. voll Gna-den, des  
 2. teu-re Last; die Lie-be, der  
 3. Schiff an Land. uns wer-den, der

1. höch-sten Bord, trägt Got-tes Sohn voll Gna-den, des  
 2. teu-re Last; das Se-gel ist die Lie-be, der  
 3. Schiff an Land. Das Wort will Fleisch uns wer-den, der

1. höch-sten Bord, trägt Got-tes Sohn voll Gna-den, des  
 2. teu-re Last; das Se-gel ist die Lie-be, der  
 3. Schiff an Land. Das Wort will Fleisch uns wer-den, der

1. höch-sten Bord, trägt Got-tes Sohn voll Gna-den, Gna-den, des  
 2. teu-re Last; das Se-gel ist die Lie-be, Lie-be, der  
 3. Schiff an Land. Das Wort will Fleisch uns wer-den, wer-den, der

1. Va - - ters e - - wigs Wort.  
2. Hei - - lig Geist der Mast.  
3. Sohn ist uns der ge - sandt.

1. Va - - ters e - - wigs Wort.  
2. Hei - - lig Geist der Mast.  
3. Sohn ist uns der ge - sandt.

1. Va - - ters e - - wigs Wort.  
2. Hei - - lig Geist der Mast.  
3. Sohn ist uns der ge - sandt.

1. Va - - - ters e - - wigs Wort.  
2. Hei - - - lig Geist der Mast.  
3. Sohn ist uns ge - sandt.

10

1 Kün-det al - len in der Not: Fas - set Mut und habt Ver - - trau - - en.  
 2 Gott naht sich mit neu - er Huld, dass wir uns zu ihm be - - keh - - ren;  
 3 Aus Ge - stein und Wü - setn - sand wer - den fri - sche Was - ser flie - - ßen;  
 4 Blin - de schau zum Licht em - por, Stum - me wer - den Hym - nen sin - - gen,  
 5 Gott wird wen - den Not und Leid. Er wird die Ge - treu - en trö - - sten,

14

1 Bald wird kom - men un - ser Gott, herr - lich wer - det ihr ihn schau - - en.  
 2 er will lö - sen uns - re Schuld, e - wig soll der Frie - de wä - - ren.  
 3 Quel - len trän - ken dür - res Land, ü - ber - reich die Saa - ten sprie - - ßen.  
 4 Tau - ben öff - net sich das Ohr, wie ein Hirsch die Lah - men sprin - - gen.  
 5 und zum Mahl der Se - lig - keit zie - hen die vom Herrn Er - - lö - - sten.

18

Al - len Men - schen wird zu - - teil Got - tes Heil.

# GL 752, Mit Ernst, o Menschenkinder

*sehr zart*

22

1 Mit Ernst, o Men-schen-kin-der, das Herz in euch be-stellt, bald  
 2 Be-rei-tet doch bei-zei-ten den Weg dem gro-ßen Gast und  
 3 Ein Herz, das De-mut lie-bet, bei Gott am höch-sten steht; ein  
 4 Ach ma-che du mich Ar-men zu die-ser heil-gen zeit aus

26

1 wird das Heil der Sün-der, der wun-der-star-ke Held, den  
 2 rü-stet euch mit Freu-den, lasst al-les, was er hasst. Macht  
 3 Herz, das Hoch-mut ü-bet, mit Angst zu-grun-de geht; ein  
 4 Gü-te und Er-bar-men, Herr Je-su, selbst be-reit. Zieh

30

1 Gott aus Gnad al-lein der Welt zum Licht und Le-ben, ver-  
 2 e-ben je-den Pfad, die Tä-ler all er-hö-het, macht  
 3 Herz, das rich-tig ist und fol-get Got-tes Lei-ten, das  
 4 in mein Herz hi-nein vom Stall und von der Krip-pen, so

34

1 spro-chen hat zu ge-ben, bei al-len Völ-kern ein.  
 2 nied-rig, was hoch ste-het, was krumm ist, macht ge-rad.  
 3 kann sich recht be-rei-ten, zu dem kommt Je-sus Christ.  
 4 wer-den Herz und Lip-pen dir all-zeit dank-bar sein.